

## Namen sind Nachrichten

### Inge Herrig

aus Dresden hat auf Vorschlag der Kinderarche Sachsen den diesjährigen Publikums-Oskar vom Freistaat bekommen. Über viele Jahre fungiert sie in Dresdner Familien als „Ersatz-Oma“.

### Dr. Christian Zwade,

anerkannter Gesellschafts- und Kapitalmarktrechtler aus Dresden wurde als erster sächsischer Jurist zum Anwalt beim Bundesgerichtshof (BGH) zugelassen und einer von etwas über 40 Rechtsanwältinnen, die Zivilprozesse vor dem BGH verhandeln dürfen. Zugleich ist er erste BGH-Anwalt aus den neuen Bundesländern.

### Margit Haase,

verkehrspolitische Sprecherin der Bündnisgrünen im Dresdner Stadtrat, bezeichnete in einem Interview mit den DNN die Waldschlösschenbrücke als verkehrspolitischen Dinosaurier. Die Dresdner würden verstärkt vom Auto auf Fahrrad und den ÖPNV umsteigen oder gehen zu Fuß.

### Sandra Oßmann,

39-jährige Betriebswirtschaftlerin (TU Dresden) ist neue Managerin des Prohliszentums. Sie hatte schon als Centermanagerin die Schillergalerie geleitet.

### Matthias Mütze,

Bäckermeister im traditionsreichen Café Müller, will mit einem Dresdner Mini-Stollen und zugehörigem Likör von August Rex in China Appetit auf Dresden machen.

### Katharina Groß,

29-jährige Meisterschülerin im Fachbereich Neue Medien an der Hochschule für Bildende Künste, ist Chefredakteurin des Kunstjournals „Cynal - Neue Kunst im Dialog“, das erschienen ist.

## Hope Gala der Superlative



**Zu den prominenten Losverkäufern gehörte auch Peter Escher. Die neunjährige „The Voice Kids“ und Laith Al-Denn & Band bewegten die Herzen des Publikums.**

Mit einer Spendensumme von 126.454,90 Euro endete am Samstagabend die 8. HOPE-Gala in Dresden. Das Geld kommt ohne Abzüge dem HIV/AIDS-Projekt „HOPE Cape Town“ in Südafrika zugute, das sich vor allem um betroffene Kinder und Mütter in den Armutsvierteln kümmert. Das Schauspielhaus war seit Tagen ausverkauft, knapp 800 Gäste besuchten die Benefizveranstaltung. Zum fünften Mal wurde der HOPE Award verliehen. Er ging an den Mitbegründer der Deutschen AIDS-Stiftung und ersten deutschen AIDS-Pastor Rainer Ehlers, der sich seit fast drei Jahrzehnten im Kampf gegen HIV/AIDS engagiert.



**HOPE Gala-Initiatorin Viola Klein und der Vorsitzende des Projekts HOPE Cape Town präsentieren die Spendensumme. Standing Ovation vom Publikum und Leckerer bei der After Show Party. Fotos (6): SachsenGAST**



Viola Klein, Initiatorin der HOPE-Gala, ist begeistert und dankbar für den gelungenen Abend und die hohe Spendensumme: „Ich bin bewegt und glücklich, dass das Projekt HOPE so engagiert unterstützt wird und bedanke mich auch im Namen der HOPE Kapstadt Stiftung ganz herzlich bei den wunderbaren Künstlern, beim Schauspielhaus, bei den vielen Sponsoren, den Losverkäufern, Gästen und zahlreichen Helfern.“ Es boten rund 70 nationale und internationale Künstler ein abwechslungsreiches Programm, darunter „Fools Garden“, Laith al Deen, das Showensemble von „Riverdance“ und die neunjährige „Voice of Kids“ Chelsea.



**Wenn Sie auf eines der Fotos klicken. Öffnet sich ein Video mit Eindrücken von der HOPE Gala im Dresdner Schauspielhaus.**

## Kurz notiert

Der Dresdner Wiederaufbauplan zur Beseitigung der Hochwasserschäden vom Juni 2013 enthält vom Freistaat bestätigte Schäden an Straßen und Brücken (rund 35 Millionen Euro), dem DVB-Netz (rund 18,5 Millionen Euro), Schulen (rund 8,9 Millionen Euro) sowie Sportanlagen und Bädern (rund 10 Millionen Euro) sowie anderen Infrastruktureinrichtungen. Insgesamt wurde eine Schadenssumme von 82,7 Millionen Euro erfasst.

Der Ausschluss von Dynamo Dresden aus dem DFB-Pokal ist noch nicht endgültig rechtskräftig, denn der Zweitligist kann vor dem Oberlandesgericht in Frankfurt/Main noch einen Antrag auf Aufhebung des Urteils stellen.

Beim Projekt Walking People sollen in Dresden vorhandene Wegepotenziale attraktiver gestaltet und mindestens drei Routen für Nordic Walking und Jogger ausgebaut werden. Sieben Strecken wurden ausgewählt. Die Dresdner sind aufgerufen, sie zu beurteilen: [www.dresden.de/walkingpeople](http://www.dresden.de/walkingpeople)

Reichliche zwei Wochen eher als geplant sind die Bauarbeiten auf der Borsbergstraße/Schandauer Straße abgeschlossen. Die Straßenbahnen fahren morgen, ab 3.30 Uhr, wieder.

Vom 21. September bis 19. Oktober fand die Dresdner Debatte unter dem Motto „Fischelant mobil – Verkehr neu denken“, statt. Es beteiligten sich über 2.200 Dresdner. Die öffentliche Präsentation der Ergebnisse der Debatte findet am 9. Dezember, 18 Uhr, im Verkehrsmuseum statt.

## Neue Wohnungen in Striesen



**Die PEGASUS Residenz Dresden GmbH legt heute den Grundstein für diesen neuen Wohnkomplex. Foto: PR**

Acht moderne neue Wohngebäude entstehen auf einem ca. 24.200 Quadratmeter großen Areal an der Eibenstocker Straße (Hepkestraße/Ecke Schmiedeberger Straße) in Dresden-Striesen bis Ende 2016.

Die PEGASUS Residenz Dresden GmbH mit Sitz in Dresden (Tochter der Aaron-Gruppe, Wien) investiert ca. 55 Millionen Euro für die acht Neubauten, eine Tiefgarage und Außenanlagen.

Angeboten werden 184 Eigentumswohnungen für Eigennutzer und Kapitalanleger mit verschiedenen Wohnungsgrößen von Zwei-Raum- bis Fünf-Raum- und Penthouse-Wohnung mit 65 bis 161 Quadratmetern. Die Tiefgarage hat 272 verschiedenen große Stellplätze.

Die Kaufpreise liegen ab 129.000 • (ca. 35% der Wohnungen unter 250.000 •), ab 1.966 •/m<sup>2</sup> (Durchschnitt 2.449 •/m<sup>2</sup>)

## Radeberger Pilsner und ein Sportplatz

Die Radeberger Exportbierbrauerei übergab mit der Wärmeversorgung Radeberg vergangene Woche einen neuen Trainingsplatz für den Kinder- und Jugendfußball des Radeberger Sportvereins (RSV).

Dafür wurde an der Schillerstraße eine Rasenfläche befestigt, in 2,20 m Höhe umzäunt, ein Feld von 30x50 Metern angelegt und mit allen notwendigen Markierungen versehen. Dazu Steffen Schreiber, Wärmeversorgung Radeberg: „Als Eigentümer der Fläche haben wir diese dem RSV zur Verfügung gestellt, die notwendigen Umbauarbeiten realisiert und werden auch fortan die Pflege des Rasens unterstützen.“

Die beiden transportablen und normgerecht standsicheren Fußballtore spendierte die Radeberger Exportbierbrauerei, die eine langjährige Partnerschaft mit dem RSV verbindet und dabei schon Pate unzähliger Projekte der 13 Abteilungen war. „Vereinsport ist gut für Körper und Geist, for-

dert und formt gerade bei den Jüngsten die so wichtige soziale Integration und Auffassungsgabe. Daher achten wir darauf, dass unser Engagement immer neue, den Verein insgesamt aktiv haltende Ideen aufgreift.“, so Brauereichef Axel Frech.

## Gastronomie auf Schloss Moritzburg



Rechtzeitig zur Ausstellung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ (Eröffnung 15. 11.) bekam das Jagdschloss Moritzburg eine neue Gastronomie. Schloßerchef Christian Striefler (l.) erhielt vom Finanzministerium den Schlüssel dazu.

Fotos (2) SachsenGAST

Vergangene Woche wurde auf Schloss Moritzburg nach rund 1,5 Jahren Bauzeit der sanierte Gastronomiebereich einschließlich Speisesaal übergeben. Die anspruchsvollen Sanierungsmaßnahmen wurden unter der Projektleitung des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) durchgeführt.

Eine Gastronomie im besonderen Ambiente eines barocken Jagdschlusses stellt eine wertvolle Bereicherung für das museal genutzte Schloss Moritzburg dar. Die Kosten des 5. Bauabschnittes, worunter neben der Sanierung des Gastronomie- und Eingangs-



bereiches auch die Fassaden- und Dachsanierung einschließlich der Terrassenbereiche fallen, belaufen sich auf 15,6 Millionen Euro. Für die Sanierung des Gastronomiebereiches wurden rund 3,5 Millionen Euro investiert.

Auf über 750 Quadratmetern entstanden die räumlichen Voraussetzungen für eine funktionale erlebnisreiche Gastronomie in barocker Jagdatmosphäre mit zeitgemäßer technischer Ausstattung. Ein wichtiger Ansatz war die Wiederherstellung der Enfilade – eine offene Verbindung zwischen zwei großen Gasträumen und sich anschließendem neu geschaffenen Tresenbereich.

Glühwein, Stollen, Bratwurst, Lebkuchen, Tannenduft, Eierpunsch ....

.... all das gehört genauso zu Weihnachten,

wie die vielen fleissigen Verkäufer auf den Weihnachtsmärkten!

Und die suchen wir!

**VERKÄUFER/IN**  
mit Herz und Engagement

Wer hat Lust, sich in unseren Weihnachtsbuden ein zusätzliches Weihnachtsgeld zu verdienen?

Schüler, Studenten, Hausfrauen, Rentner und „Nebenjobber“, die flexibel einsetzbar sind – Sie alle sind willkommen, unser Team zu unterstützen!

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte per E-Mail unter [application.dresden@hilton.com](mailto:application.dresden@hilton.com) oder telefonisch 0351 / 8642652!



Weitere Infos unter [www.restaurants-muenzgasse.de](http://www.restaurants-muenzgasse.de)





## Gesichter der Woche



**Markus Kopp** ist ab 1. November neuer Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Dresden GmbH. Neben ihm wird **Bettina Ganghofer** als zweite Geschäftsführerin die operative Steuerung der Gesellschaft verantworten. Frau Ganghofer war seit 2009 als Geschäftsführerin der PortGround GmbH im Unternehmensverbund tätig.



**Sandra Maria Huimann** (Foto: König) ist an den Landes Bühnen Sachsen das „Aschenbrödel“ im Stück „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Sie lädt am morgigen Donnerstag, 17 Uhr, zur Premiere der Hausfassung ein, und alle Kinder, die mit ihren Eltern als Aschenbrödel/ Prinzessin und Prinz kommen, haben freien Eintritt.

## Top der Woche

Die GRÜNEN hatten sich nachdrücklich dafür eingesetzt und sind nun erfreut, dass Pac Tec seine geplante Unternehmenserweiterung auf den unmittelbar angrenzenden Grundstücken in Dresden durchführen wird und keinen Umzug nach Bannwitz mehr erwägt.

Noch in diesem Jahr sollen dazu vorbereitende Maßnahmen wie der Abbruch von Nebengebäuden und Baufeldvorbereitungen starten.

Torsten Schulze, wirtschaftspolitischer Sprecher der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Unterstützer für den Verbleib

des Unternehmens in Dresden dazu: „Mit dieser Entscheidung der Geschäftsführung bleibt uns der schmerzhafteste Weggang des traditionsreichen Unternehmens aus Dresden erspart.

Das bedeutet, dass die rund 330 MitarbeiterInnen ihre Arbeitsplätze in Dresden behalten und keine längeren Arbeitswege in Kauf nehmen müssen. Für die Stadt bleibt ein zuverlässiger Steuerzahler erhalten, der in den zurückliegenden Jahren Gewerbesteuern in Millionenhöhe gezahlt hat. Damit ist die Zitterpartie um den Verbleib des Unternehmens beendet.“

## Flop der Woche

Erneut gibt es Streit um historische Kunstschatze in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD). Der Anwalt des Fürstenhauses der Wettiner Gerhard Brand warnte vor einem Scheitern der Verhandlungen über den Verbleib von rund 10.000 Stücken aus der Privatsammlung seiner Mandanten in den Sammlungen, etwa im Grünen Gewölbe, der Rüstkammer Schloss Moritzburg und in Bibliotheken. Brand betonte: „Diese Privatsammlung gehört einfach nicht dem Freistaat.“

Sachsens FDP-Chef Holger Zastrow nannte die Forderungen „anmaßend“. „Offenbar wollen

die Wettiner bis in alle Ewigkeit entschädigt werden“, erklärte er. Der kulturpolitische Sprecher der Grünen-Fraktion, Karl-Heinz Gerstenberg, warf den Wettinern vor, „Sachsen auszunehmen wie eine Weihnachtsgans“.

Der Sammelleidenschaft der Wettiner Kurfürsten im 18. und 19. Jahrhundert verdankt Dresden zwar seine Museen und die Barockbauten, aber ist denn auch zweifelsfrei geklärt, ob sie diese Kunstschatze auf rechtem Wege nach Dresden geholt haben? Bei der Fürstenabfindung 1924 erhielten sie bereits Kunstschatze und Immobilien.

## Termin der Woche

Anlässlich der Fachausstellung „Tafelkultur – Dresden um 1900“ (ab 5. November im Stadtarchiv) können sich Schulklassen ab sofort für zweitägige Schülerprojekte anmelden. Kooperationspartner sind der Verein MOVE IT! YOUNG und die TU Dresden.

Der Projekttag „Was gibts zu essen?“ zeigt den Film „Hunger“ von Marcus Vetter und Katrin Steinberger. Der Film widmet sich den Themenfeldern Globalisierung, Recht auf Nahrung und Wasser, der Menschenwürde und der Armut.

Nach dem Motto „Auf den Geschmack gekommen“ können Schülerinnen und Schüler auf einem Parcours ihre geschmackliche Wahrnehmung testen. Die Themen Ernährung, Erleben von Sinnen und die Funktion des menschlichen Körpers inklusive dem Geschmack können in diesen Projekttag eingebunden werden.

Anschließend begeben sich die Schüler mit den Studenten der TU Dresden auf eine Zeitreise durch die Ausstellung „Tafelkultur – Dresden um 1900“.

Das Begleitprogramm richtet sich vorwiegend an Schulen, die ihre Kenntnisse rund ums Essen im 19. Jahrhundert und in der Gegenwart erweitern wollen.

## Zum Haare raufen...



... dass bei einem Top-Konzert in der Messehalle die Getränkeversorgung ein Flop war.

Vergangenen Dienstag war ich zum Konzert von Deep Purple in der Messehalle. Musikalisch hat die Band einen tollen Hörgenuss geboten, was mit mir rund 3.000 Fans bestätigten. Leider gab es aber ein großes Manko - die Getränkeversorgung. Die MESSE DRESDEN erklärt dazu: Bei Konzerten sind wir nur Vermieter. In der Halle bestimmt der Veranstalter, und die finalen Entscheidungen trifft das Tourmanagement. In diesem Fall wurde es nicht gestattet, wie von uns geplant, Getränkewagen in der Halle zu platzieren. Und damit war klar, dass die Versorgung unzureichend sein wird. Dies hat sich dann auch zum (verständlichen) Unmut der Konzertbesucher bestätigt. Dafür möchten wir uns entschuldigen.

## Ereignis der Woche

Zum ersten Mal weltweit wurde am Dresdner Uniklinikum einem Patienten mit Typ-1-Diabetes ein künstliches Pankreassystem eingepflanzt, in dem Inselzellen wie in der Bauchspeicheldrüse (Pankreas) das lebenswichtige Insulin produzieren. Rund ein Jahr blieb der kleine Bio-Reaktor in Form einer flachen Dose im Körper des Patienten. Seine Besonderheit: Das künstliche Pankreassystem, entwickelt von einem israelischen Unternehmen, macht anders als bei sonstigen Organ- und Gewebetransplantationen die Immunsuppression überflüssig. Denn es schützt die Spenderzellen vor Angriffen des Immunsystems, lässt jedoch umgekehrt das Insulin in den Körper gelangen. Prof. Bornstein, Direktor der

Medizinischen Klinik und Poliklinik III: „Das ‚Ei des Kolumbus‘ ist dabei die kontrollierte Sauerstoffversorgung der Zellen, die dadurch aktiv bleiben.“ Prof. Bornstein ist überzeugt, dass das neue System die Diabetestherapie zukünftig revolutionieren kann. Damit könnten zukünftig sogar insulinproduzierende Zellen vom Schwein eingesetzt werden, ohne vom menschlichen Organismus abgestoßen zu werden. „Müssen die Empfänger von Spenderzellen nicht mehr lebenslang Immunsuppressiva nehmen und könnte man das Problem der fehlenden Spenderorgane umgehen, könnten viel mehr Menschen mit Diabetes als bisher von einer Inselzelltransplantation profitieren“, so der Dresdner Diabetes-Experte.



NEUE SHOW! NEUE STARS!

# MAFIA MIA!

## DIE MOULIN ROUGE AFFÄRE

WWW.MAFIA-MIA.DE  
TICKETS: 0351 - 421 99 99

Dresdens erfolgreichste  
Dinner-Show ist zurück!

SPIELZEIT: 29.11.2013 - 05.01.2014

AUCH ALS GESCHENKGUTSCHEIN ERHÄLTLICH!



LOCATION: Erlwein-Capitol Dinnertheater Dresden  
Messering 8, 01067 Dresden (ggb. Messe Haupteingang)



Freiberger HPM | GLOCHNER Radio Dresden Sächsische Zeitung

Die neue Zeitung für Gastlichkeit, Reisen und Events  
„gast&rast“ ist da.  
Klicken Sie auf folgenden Link: <http://bit.ly/1itbt1x>

## Die Marktschreier kommen

Wenn Nudel-Antonio, Wurst-Elli und Käse-Rosi zur Hochform auflaufen, preisen sie lautstark und mit witzig-frechen Sprüchen ihre Waren an – ein vergnügliches Spektakel, bei dem nicht nur gelacht, sondern auch eingekauft werden kann: typische Spezialitäten aus Italien, wie zum Beispiel Parmaschinken, Tagliatelle und Parmesankäse.

Am 2. und 3. November findet der Kunst-, Antik- und Trödelmarkt auf dem Parkplatz hinter dem Dresdner Haus der Presse, Devrientstraße, wieder im beliebten Doppelpack statt.

Auf der großen Wiese gleich nebenan bauen dann an diesem Wochenende die Marktschreier ihre Verkaufswagen und Stände auf. Mit dabei ist diesmal auch die „süße Antonia“. Sie teilt sich mit Nudel-Antonio einen Wagen und bietet italienisches Gebäck, Kuchen, Kekse, Waffeln, Knabberien sowie Cappuccino und Kaffee an. „Und total leckere Pralinen bringt sie mit“, lautet der Tipp von Käse-Rosi für alle Naschkatzen. Um die Gunst der Dresdner Kunden bemüht sich erstmalig



**Bananen-Georgi lockt am Wochenende mit verschiedenen Vitaminbomben.**

Foto: PR

Bananen-Georgi mit den verschiedensten Vitaminbomben. „Wie immer ist unser Vorwerkstand mit Staubsaugern und Zubehör sowie Silberschmuck mit von der Partie und natürlich unsere Bierwagen-Frau“, ergänzt Käse-Rosi die Mannschaft der Berliner Marktschreierfirma Colombo. „Bei ihr ist alles für einen Euro zu haben. Bockwürste, Wiener, Kaffee und Getränke.“ Nicht nur die kleine Stärkung oder Erfrischung für zwischendurch sind günstig, auch die Waren an den Verkaufswagen sind – gleich in Eimer oder Körbchen gepackt – preiswert zu haben.

## Finale der Fischwochen

Die 12. Lausitzer Fischwochen® neigen sich ihrem Ende. Drei Veranstaltungen laden in der letzten Woche nochmals ein, den Lausitzer Fisch zu entdecken, zu erleben und natürlich zu genießen. Am 2. und 3. November findet ab 9 Uhr das Abfischen mit Verkauf am Großteich Deutschbaselitz der Teichwirtschaft Paultheo von Zezschwitz statt.

Einen Fisch & Wein-Abend kann man am 2. November; ab 19 Uhr; im Restaurant Grüner Fürst im Kulturhotel Fürst Pückler Park in Bad Muskau erleben. Der Küchenchef serviert und erklärt ein 4-Gänge-Fischmenü und dazu korrespondierende Weine.

Und für diejenigen, die nicht nur einen Abend in Bad Muskau verbringen möchten, hält das Kulturhotel Fürst Pückler Park auch noch das Übernachtungsangebot Genießertage in der Lausitz bereit.

Zum Abschluss der diesjährigen Saison kann man gemeinsam mit Ranger Gisbert Hiller am 3. November, ab 10 Uhr, bei der Exkursion Teich(er)leben das Teichleben in der Teichgruppe Gutttau erkunden und die Tier- und Pflanzenwelt beobachten. Nebenbei erhält man noch viele Informationen zur Fischerei in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und kann die Ausstellung im Haus der Tausend Teiche besuchen.

Am 9. November heißt es im Barockschloss Rammenau, ab 19 Uhr, einmal „Bei der Kammerzofe zu Gast“, diesmal allerdings unter dem Motto „was gänzlich Anderes von der Gans“.

Alle Partner, deren Veranstaltungstermine, Reise- und Übernachtungsangebote, Angelangebote und Führungen zu den Lausitzer Fischwochen®: [www.lausitzer-fischwochen.de](http://www.lausitzer-fischwochen.de)



Fliegendes, Tierisches, Ausgezeichnetes und Verkaufendes



**Pilot Andrej Gachkovskiy, landete am Sonntag von Moskau-Wnukowo kommend zum ersten Mal in Dresden.**

**Foto: SachsenGAST**

Die russische Fluggesellschaft UTair verbindet seit Sonntag die Flughäfen Moskau-Wnukowo und Dresden International. Die Airline fliegt im Winterflugplan zweimal wöchentlich auf dieser Strecke. Eine komfortable Boeing 737-800 mit 168 Economy-Plätzen landet immer mittwochs und sonntags um 11.45 Uhr in Dresden und startet hier um 12.50 Uhr nach Moskau. Der Flug dauert rund zweieinhalb Stunden.

[www.utair.de](http://www.utair.de)



**Kater Mohrle ist das „Tier des Monats“ Foto: PR**

Das Tier im Monat Oktober im Dresdner Tierheim ist „Mohrle“. Der Kater ist stolze 15 Jahre alt und kam als Abgabe im März dieses Jahres ins Tierheim. Der ruhige und verschmuste Gefährte braucht viel Zuneigung. Mohrle ist unkompliziert und handzahn, zeigt ein gutes Sozialverhalten. Der Vierbeiner ist immer noch sehr übergewichtig und dadurch etwas träge. Der neue Besitzer sollte weiterhin auf eine gesunde Ernährung achten. Mohrle ist stubenrein und wird als Freigänger vermittelt.



**Der Urnenhain Tolkewitz belegt Platz 2 unter den schönsten Friedhöfen Deutschlands. Foto: PR**

Die Gewinner des Bestattungeng.de-Awards 2013 stehen fest. Die Experten-Jury hat entschieden, dass der Urnenhain Tolkewitz Platz 2 unter den schönsten Friedhöfen Deutschlands belegt. Erstmals gelang es einem Urnenfriedhof den zweiten Platz zu erreichen.

Der Urnenhain stellt nicht nur ein bedeutendes Denkmal Dresdner Architektur und Kultur dar, sondern ist durch die vorbildliche Symbiose von Bau-, Garten- und Bildender Kunst ein ganz besonderer Ort der Trauer und Erinnerung. Die naturverbundene Friedhofsfläche umfasst sieben Hektar und beherbergt viele einzigartige Gedenk- und Ehrengrabstätten. Im Zusammenhang mit dem Bau des Krematoriums von 1909 bis 1911 entstand auf dem umliegenden Gelände der Urnenhain, einer der schönsten sächsischen Friedhöfe, die erste Gesamtanlage für Feuerbestattungen in Deutschland.



**Bürgermeister Dirk Hilbert und KONSUM-Vorstand Gunther Seifert überreichen Marktleiter Marco Klein den Schlüssel für die neue Filiale. Foto: SachsenGAST**

In Seidnitz ist ein kleines Stadtteilzentrum entstanden. Über 1,7 Millionen Euro hat die KONSUM DRESDEN EG hier investiert und öffnete gestern an der Löwenhainer Straße ihren komplett umgebauten Markt. Er wird flankiert von Bäckerei und Asia-Imbiss, einem Laden für Geschenkartikel, einem Sparkassenautomaten und einem Friseur. Auf 815 Quadratmetern gibt es Frische und alles, was man zum Leben braucht. Später soll auch der gegenüberliegende Aldi-Markt auf die neu konzipierte Fläche umziehen. Im Markt werden die Kunden überwiegend von jungen Leuten bedient, denn der Markt ist das Ausbildungszentrum der Genossenschaft. „Frische, echte Spezialitäten aus der Heimat und der ganzen Welt, eine tolle Auswahl, viel besonderes zum genießen und kompetente Beratung dazu, so stellen sich junge Leute zeitgemäßes Handeln vor“, sagt Marktleiter Marco Klein

Messe „schriftgut 2013“

Was gibt es schöneres, als sich Zeit für ein Buch zu nehmen, den Gedanken und der Fantasie freien Lauf zu lassen und in fremde Welten einzutauchen? Doch bis es soweit ist, steht dem Medium Buch meist ein langer Weg bevor. Seit dem letzten Jahr präsentiert die Dresdner Literaturmesse „schriftgut“ vieles rund um das Thema Buch und dessen Entstehung – mehr als 3.000 Besucher haben das Familien-Event bei der erfolgreichen Premiere besucht. In diesem Jahr findet die Neuauflage der schriftgut vom 1. bis 3. November in der MESSE DRESDEN statt.

Was unterscheidet die „schriftgut“ von klassischen Buchmessen, beispielsweise von der in Leipzig? Dimensionen von Leipzig oder auch Frankfurt/Main sind bei der schriftgut nicht

gewollt. Vielmehr bietet die Dresdner Literaturmesse interessante und persönliche Einblicke in die Welt des Literaturhandwerkes. Auf ganz besondere Weise können die Besucher verschiedene Verlage, Druckereien, Papier-schöpfer und Buchbinder erleben und sich durch die Welt des Buches „arbeiten“ – all das im stillvollen Ambiente der BÖRSE DRESDEN und der Halle 3.

**schriftgut**  
**2. Dresdner Literaturmesse**  
**1. – 3. NOVEMBER 2013**  
[www.schriftgut-messe.de](http://www.schriftgut-messe.de)

**HIGHLIGHTS**

- Buchpremiere von **RALF GÜNTHER**
- LESUNGEN mit **DÉSIRÉE NICK** und **ARNO STROBEL**
- **SHORT-STORIES-NIGHT**

**AUTOREN** Kulturgut.Sprache  
**eBOOK** Neustratemen  
**Buchhandlungen**  
**Leseförderung**  
**VERLAGE**  
**HANDWERK · BUCH**

**MESSE DRESDEN**

Die Woche in Dresden

**Heute:** In der JohannStadthalle, Holbeinstraße 68, können von 15 bis 17 Uhr Hof- und Straßenspiele aus Argentinien entdeckt werden.  
**Donnerstag:** Im Ständehaus, Schloßplatz 1, wird um 18.30 Uhr die Ausstellung „Heinrich Graf von Brühl“ eröffnet.  
**Freitag:** Im Frauenbildungshaus, Oskarstraße 1, wird um 17.30 Uhr ein Symposium anlässlich des 80. Geburtstages von Brigitte Reimann, Maxi Wander und Irmaud Morgner eröffnet.  
**Samstag:** Ab 10 Uhr veranstaltet die Stadtratsfraktion von

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** einen ganztägigen Stadtkongress im Kulturthaus unter dem Thema „Dresden 2022 - Grüne Stadt der Zukunft“.  
**Sonntag:** In der Kochagentur Wilhelm-Franke-Straße 38a beginnt 16 Uhr ein Kochkurs Fischmenü.  
**Montag:** Um 17 Uhr wird im Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst der Sächsische Museumspreis vergeben.  
**Dienstag:** Im Italienischen Dörfchen bittet um 15 Uhr Rudi Kania wieder zum Tanz.

## Sonneninsel Usedom im Herbst/Winter genießen

Viele lieben die Ostsee im Sommer. Dabei ist sie im Herbst/Winter viel schöner. Die Luft ist klar, der Blick schweift weit - fast wie in Schweden. Doch das aller schönste: Man hat den Strand für sich allein. Wenn draußen die See braust und es drinnen in der uralten Teestube mollig warm wird, dann entdecken Urlauber eine der besonderen Seiten der Ostseeküste zur kalten Jahreszeit. Die Sonneninsel Usedom hat viele davon zu bieten - für alle, die den richtigen Ort zum Entschleunigen suchen.

Wer im Winter auf die Insel kommt, der sucht nicht den Trubel voller Straßen und Geschäfte, der möchte Ruhe, Natur und Abgeschiedenheit genießen - der möchte zu sich selbst finden, oder nur einfach vom Alltagsstress ausspannen. Doch längst nicht mehr ist man alleine, wenn man im Winter durch die Seebäder flaniert - viele schon haben den besonderen Reiz des Winters am Meer lieben gelernt. Im Hinterland allerdings wird man kaum einen Touristen finden, dafür aber eine fast unberührte und schlafende Landschaft.

### Die Insel-Safari

Wenn die Badesaison mit Stunden am Strand vorbei ist, interessiert man sich auch mehr für das Hinterland der Kaiserbäder. Wir erkundeten deshalb an einem Herbsttag Usedom Backstage. Dafür bietet sich die INSEL-SAFARI® an. Individuell, abwechslungsreich und ohne Zeitdruck, mit abenteuerlichen und romantischen Akzenten, unkonventionell und aus ungewohnten Perspektiven Schätze der Natur tuckelt man im Jeep über die Insel. Safari-Guides geben dazu spannende Informationen.

Die INSEL-SAFARI® verknüpft die Elemente Land, Wasser, Luft zu einem nachhaltigen Erlebnis. Es gibt dafür keine Altersbegrenzung für unsere Touren. Von 5 bis 95 Jahren waren schon Gäste mit den Jeeps unterwegs. Als Gast waren wir mittendrin, erleben und gestalten einen wundervollen Tag - nur eben anders als gewöhnlich.



Bei der Insel-Safari mit einem Jeep, kann man Usedom Backstage erleben. Wenn Sie auf das Foto klicken, gibt Ihnen ein Video einen kurzen Einblick in die Tour.

Fotos (3): SachsenGAST



Auch die Binnenseen im Hinterland haben schöne Strände, oft unberührt. Die Bockwindmühle in ... (r.) kann man besichtigen.



### Günstige Quartiere in den Wintermonaten

Wenige werden bisher Winterferien in Heringsdorf gemacht haben. Vielleicht lohnt es doch, einmal im Winter an die Ostsee zu fahren. Wer nicht gerade zwischen Weihnachten und Silvester Heringsdorf besucht, wird günstigere Übernachtungsmöglichkeiten finden, als in der warmen Jahreszeit.

Mancher betreibt sogar Winterbaden in der Ostsee, man braucht aber nicht auf ein warmes Bad im Meerwasser zu verzichten. In Ahlbeck befindet sich die Ostseetherme. In dem Schwimmbad gibt es umfangreiche Wellnessmöglichkeiten und eine Sauna. Veranstaltungshöhepunkte in Heringsdorf, welche im Winter stattfinden, sind die Silvesterfeier 2013 am Strand und der Wintermarkt zum Jahresende. Silvester wird am Strand ein großes Partyzelt aufgebaut. Bei Discomusik wird in das Neue Jahr an der Ostsee gefeiert.

### Das Hinterland der Insel

Mit dem Hinterland bezeichnet man Regionen auf der Insel, die nicht direkt an der offenen Ostseeküste und somit jenseits der Seebäder liegen. Dort sind mit Ausnahme des Städtchens Usedom nur dörfliche Strukturen, unbebaute Landschaft und viel Natur vorhanden.

Im nordwestlichen Teil der Insel übte die Halbinsel Gnitz mit ihrer rund 30 Meter hohen Steilküste am Peenestrom in der Nähe des Dorfes Lütow einen besonderen landschaftlichen Reiz aus. Sehenswert ist auch die 2 km lange, mehr als 100 Jahre alte, dicht verwachsene Lindenallee, die zum Dorf Krummin mit seiner schönen alten Kirche führt. Eine herrliche Lage am Peenestrom bietet das Dorf Ziemitz. Von dort und vom Nachbarort Neeberg aus kann man eine schöne Aussicht auf die Steilküste der Halbinsel Gnitz genießen. Im südöstlichen Abschnitt des Hinterlandes verdient eine reizvolle hügelige Seenlandschaft, und der Lieper Winkel, eine Halbinsel mit ebenfalls schöner Landschaft, besondere Beachtung.

## Ein ideales Winter-Hotel



Im Maritim Hotel Kaiserhof Heringsdorf kann man im Winter besonders gut einchecken. Der Pool bietet auch bei klirrendem Frost Badevergnügen. Im Wellness-Bereich kann man sich verwöhnen lassen. Die Maritim-Küche bietet das übrige. Fotos (3): PR

Das Hotel liegt ca. 30 m vom feinem Sandstrand entfernt und direkt an der 4 km langen Strandpromenade. Der subtropische Palmengarten, der lichtdurchflutete Wintergarten mit offenem Kamin und freiem Blick auf die Ostsee sowie der Bibliothek laden zum Verweilen und Relaxen

ein. In der 1.000 qm großen Wellnesslandschaft "Vitalgarten" mit Meeresschwimmbad, Sauna, Dampfbad, Meeresklimakabine, Erlebnisduchen und Ruheraum mit Blick auf die Ostsee kann man die Seele baumeln lassen.

[www.maritim-usedom.de](http://www.maritim-usedom.de)



## DRESDENEINS und Wissenschaft

Raus aus der Schule- Rein ins Labor. Unter diesem Motto lädt eine der modernsten Forschungseinrichtungen Europas, das Deutsche Zentrum für Luft und Raumfahrt, zum Experimentieren ein. In den Schülerlaboren des DLR, den DLR School Labs, dreht sich alles um Wissenschaft und aktuelle Forschung. Schülerinnen und Schüler können ab Mitte November die „Faszination Forschung“ auch in Dresden hautnah erleben: In Zusammenarbeit mit der TU und der Stadt Dresden eröffnet ein DLR\_School



**Klicken Sie auf das Foto und sehen die Sendung von DRESDENEINS.**

Lab in den Technischen Sammlungen. Das Labor ermöglicht Versuche, die weit über die Potenziale eines Schullabors hinausgehen.

## Top-Anwältin für Familienrecht



**Im Focus-Ranking vorn - Karin Mayer-Götz aus Dresden. Foto: privat**

Rechtsanwältin Karin Mayer-Götz, Fachanwältin für Familienrecht und Steuerrecht, hat zum vierten Mal in Folge eine der begehrtesten Auszeichnungen bekommen. Das Focus-Magazin hat sie wieder zu einer der deutschen Top-Anwältinnen im Familienrecht ausgewählt. Das Focus-Magazin erstellt die Liste von Deutschlands Topanwältinnen nach umfangreichen Recherchen und Empfehlung von Fachleuten. Bereits davor wurde Rechtsanwältin Mayer-Götz vom Magazin Wirtschaftswoche 2011/2012 als eine der 25 deutschen Top-Kanzleien für Vermögensschutz und Ehevertragsrecht prämiert und als beste Rechtsanwältin in Ostdeutschland benannt. Damit ist sie die einzige Fachanwältin für Familienrecht in Ostdeutschland, die so viele Auszeichnungen erhalten hat. Die anerkannte Rechtsanwältin arbeitet seit 35 Jahren in eigener Kanzlei, die sie zusammen mit ihrem Ehemann betreibt, aus-

schließlich im Bereich Familien- und Erbrecht, zunächst in Stuttgart und seit 1993 in Dresden. Rechtsanwältin JUDr. Heinrich Meyer-Götz wurde ebenfalls schon zwei Mal im Focus-Magazin für den Bereich Dresden (Erbrecht) prämiert. Die renommierte Kanzlei ist mit ihren Rechtsanwälten deutschlandweit und international tätig. Frau RA Meyer-Götz ist außerdem eine vielgefragte Referentin im Bereich Familienrecht und publiziert in einschlägigen Fachzeitschriften. Mehrfach trat sie auch im MDR, u. a. in der Sendung von Peter Escher, auf und macht derzeit eine Ratgeberausstrahlung im Dresden Fernsehen. In einem eigenen Verlag gibt sie zusammen mit ihrem Mann Vorsorgebücher bezüglich Patientenverfügungen etc. heraus. Im November 2013 erscheint in 3. aktualisierter Auflage ihr Formularbuch Familienrecht im Nomos Verlag Baden-Baden, dessen Herausgeberin und Mitautorin sie ist.

## Halloween

Am Samstag wird der Dresdner Hauptbahnhof zum Bahnhof für Kinder. Tagsüber lockt die Werbegemeinschaft mit einem attraktiven Unterhaltungsprogramm: Zwischen 14 und 19 Uhr gibt es Zauberei, Mitmach-Artistik, Ballonmodellage, Kinderschminken und viele Spielaktionen für die ganze Familie - im Bahnhof sowie auf dem Wiener Platz.

Wenn es draußen dunkel wird, wird es gruselig im Einkaufsbahnhof. Auf die kleinen Gäste warten Geister und Gespenster, eine Feuershow und eine Schatzkiste. Der Höhepunkt des schaurig-schönen Kinderprogramms: Um 19 Uhr findet eine Halloween-Wanderung rund um den Hauptbahnhof statt.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Durch den Ausbau von Nord- und Südhalle entstehen derzeit im Hauptbahnhof auf insgesamt rund 14.000 qm Fläche weitere attraktive Geschäfte.

[www.einkaufsbahnhof.de](http://www.einkaufsbahnhof.de)

Toll, wie unsere Leser gerne Kriminalkommissare sein wollen. Für das Party-Spiel „Krimi total“, das wir in der letzten Ausgabe ausgelobt hatten, kamen sage und schreibe 247 Bewerbungen.

- Fortuna wählte aus:
- 1) Sabine Lauch aus Dresden
  - 2) Herbert Unger aus Meißen

## R.SA News



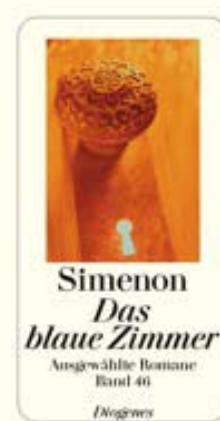
**Bötcher und Fischer haben wieder einmal blank gezogen. R.SA bringt 2014 das Nacktrodeln nach Dresden.**

Foto: obs/R.SA/Suckow

## Unsere Bücherecke

„Das blaue Zimmer“, *Ausgewählte Romane Band 46, Georges Simenon, 10,00 Euro, Diogenes Verlag, ISBN 978-3-257-24146-4.*

[www.diogenes.ch](http://www.diogenes.ch)



„Liebst du mich, Tony? Könntest du dein ganzes Leben mit mir verbringen?“ Die Worte waren völlig bedeutungslos. Sie sprachen zum Vergnügen, wie man nach dem Lieben spricht, wenn man den Körper noch spürt und der Kopf ein wenig leer ist.

Das Zimmer war blau, blau wie das blaue Pulver, das die Mutter früher vor dem letzten Spülen in den Zuber schüttete, bevor sie die Wäsche auf dem leuchtenden Gras der Wiese auslegte.

„Wenn ich frei wäre...?“ Es war der 2. August. Der Nachmittag war bereits vorgerückt. Um fünf Uhr begannen vergoldete Wolken leicht wie Schlagsahne über dem Bahnhof aufzusteigen, dessen weiße Fassade im Schatten blieb. Die Katastrophe beginnt für Tony im Hotel seines Bruders, in dem er seine Geliebte trifft, die wie er verheiratet ist.

Die schöne Andrée faßt einiges von dem, was Tony sagt, allzu

wörtlich auf, und mit beunruhigender Konsequenz wird aus der sinnenfrohen Romanze ein beklemmendes Liebesdrama. Ein in seiner psychologischen Folgerichtigkeit und seiner virtuosierten Handhabung der Rückblenden höchst moderner Roman. Und bei diesem Autor ist das Lesevergnügen sicher.

## Unser Bühnenerlebnis Operette



Das Ensemble der Premiere bedankt sich für den reichlichen Publikumsapplaus. Foto: SachsenGAST

"Der Feuerbrand" eines unbekannteren Broadway-Autors, der später immerhin Drehbücher für Greta Garbo, Gary Cooper und Marlene Dietrich schrieb, hatte 1928 einen dürftigen Erfolg. 1945 griff Kurt Weill diesen Stoff auf, ließ den Bruder George Gershwin, Ira Gershwin, ein paar Gesangstexte verfassen und goss das Ganze in Operettenform. „The Firebrand of Florence“, uraufgeführt im März 1945, war aber ein totaler Publikumsflop. Kein Wunder in den letzten Kriegstagen!

Die Staatsoperette Dresden hat sich nun die europaweit szenische Erstaufführung des Stücks gesichert. gab dem Spiel den Titel „Viel Lärm um Liebe“ und stellte es am Freitag in der Premiere vor. Wir erlebten im Schauspiel und Gesang, mit der Requisite und den Kostüme eine kurzweilige Unterhaltung. Der Staatsoperette ist ein Stück gelungen, das brilliant inszeniert ist.

Die Erstaufführung in Europa kann am Freitag in der Staatsoperette durchaus Musicalgeschichte geschrieben haben.

## Mankel im Societaetstheater

Ab 8. November ist Henning Mankells Kammerstück „Treffen am Nachmittag“ mit Irma Münch und Hermann Beyer wieder im Societaetstheater zu sehen. Das Paar, das Henning Mankell in seinem feinsinnigen Kammerstück aufeinandertreffen lässt, ist seit 60 Jahren verheiratet und lebt schon seit 23 Jahren getrennt.

Ausgerechnet jetzt will sie die Scheidung. Ein Treffen, das dem Ehepaar viel abverlangt. Doch eins ist klar: Egal was passiert, die beiden sind ein Liebespaar - noch immer. Niemand versteht sich besser als ein Liebespaar, niemand versteht sich tiefer als ein Liebespaar, niemand ist leidenschaftlicher als ein Liebespaar - egal wie alt!

## Weihnachten im Wechselbad



Der Vorverkauf für die visuell poetische Inszenierung FOL-LIGHT – Folge dem Licht der Mimen-Künstler Bodecker & Neander visual theater hat begonnen. Bodecker & Neander nehmen ihre großen und kleinen Zuschauer mit ihrem bildreichen Theater in der Weihnachtszeit vom 6.- bis 23. Dezember mit in das Land der eigenen Wünsche und Utopien. Zwei Bummler zwischen den Welten erweisen sich als treue Reisebegleiter und sorgen für allerhand komödiantische und durchaus ernst zu nehmende Abenteuer.

Video-Trailer sehen Sie hier: <http://bit.ly/1hqGWU8>

## Abschied vom Wagnerjahr

Die Landesbühnen Sachsen beenden das Wagnerjahr in den nächsten Wochen mit den letzten 2 Vorstellungen der Oper „Das Liebesverbot“ (2. und 14.11.), mit dem Wagner-Verdi Chorkonzert im Dom zu Meißen (27.10.) und mit einem Wagner-Kammerkonzert im Rathaus Meißen (30.10.) Richard Wagner war gerade einmal 22 Jahre alt, als er mit dem „Liebesverbot“ 1836 seine zweite Oper vollendete.



„Das Liebesverbot“ hatte im Dezember 2012 in Radebeul Premiere. Foto: Jentzsch

**Dresdens schönste  
Weihnachtsfeiern!**  
TICKETS 0351-421 99 99  
[www.Feiern-in-Dresden.de](http://www.Feiern-in-Dresden.de)

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [redaktion@dresden-report.de](mailto:redaktion@dresden-report.de)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)